

der LPG diene diesem Ziel; denn je besser die LPG wirtschaften, desto leichter werden die werktätigen Einzelbauern in ihnen das Vorbild erkennen.

Doch die Delegiertenkonferenz analysierte auch die politische Arbeit, die die werktätigen Einzelbauern direkt überzeugen soll. Der werktätige Einzelbauer, Genosse Moltenhauer, schilderte in der Diskussion, wie die Arbeit der Sekretäre und Instruktoren im MTS-Bereich in dieser Hinsicht wirksam wird. Diese Funktionäre überzeugten in Kavelisdorf die werktätigen Einzelbauern davon, eine LPG zu bilden. Diese LPG wird aus wirtschaftlich starken Mittelbauern bestehen. Durch die individuelle Überzeugungsarbeit des Sekretärs und eines Instruktors im MTS-Bereich Langenhanshagen erklärten in den letzten Tagen neun werktätige Einzelbauern ihren Eintritt in die LPG Redebas. Darin zeigt sich, daß die Partei dort Erfolge erringt, wo sie es sich zum Prinzip gemacht hat, nicht zu kommandieren, sondern ständig geduldig zu überzeugen. Darin zeigt sich weiterhin, daß dabei gerade den Sekretären im MTS-Bereich und ihren Instruktoren große Aufgaben zukommen.

Das 25. Plenum des Zentralkomitees verwies darauf, daß es die Hauptaufgabe der VdgB (BHG) ist, besser und intensiver die Einzelbauern für die Mitarbeit in den ständigen Arbeitsgemeinschaften zu überzeugen. Der Rechenschaftsbericht der Leitung erläuterte die Bedeutung der ständigen Arbeitsgemeinschaften und vermittelte die Erfahrungen von Klosterwulfshagen und Dammerstorf. Die Genossen des Kreisverbandes der VdgB (BHG), aber auch die Funktionäre der MTS nahmen jedoch keine Stellung zu dieser Frage. Wahrscheinlich waren die Genossen der Meinung, daß im Rechenschaftsbericht und in der Entschließung alles dazu gesagt worden sei. Diese Ansicht hilft der Partei aber keinen Schritt weiter bei der Entwicklung der sozialistischen Produktionsweise in der Landwirtschaft.

Für das Büro der Kreisleitung ergibt sich die Aufgabe, den Genossen im Kreisverband der VdgB (BHG) zu einer klaren Erkenntnis zu verhelfen. Denn die Konferenz hat ergeben, daß sich diese Funktionäre noch nicht genügend Gedanken über die Bedeutung der ständigen Arbeitsgemeinschaften gemacht haben. Audi daß die Genossen aus den Dorfparteiorganisationen in der Diskussion nicht zu dieser wichtigen Frage Stellung genommen haben, beweist, daß es im ganzen Kreisgebiet noch Unklarheiten darüber gibt.

In ihrer gesamten politischen Arbeit orientierte die Kreisleitung Ribnitz-Damgarten darauf, daß die Genossen die Perspektiven der Entwicklung der Landwirtschaft auf ihrem Gebiet ausarbeiten. Das begann bereits mit dem Ribnitzer Plan. Wie sich diese Orientierung auswirkte, bewies Genosse Reiter, Parteisekretär der LPG Trinwillershagen. Er zeigte der Konferenz, welche Perspektiven sich die LPG stellt. In allen Brigaden wird über den Perspektivplan zur Zeit noch beraten.

Diese LPG will sich besonders auf die Steigerung in der Viehwirtschaft konzentrieren. Sie hat gegenwärtig einen Bestand von 500 Rindern; bis zum Jahre 1958 werden es 600 Rinder sein, davon 300 Milchkühe. Die Milcherzeugung, die im vergangenen Jahr 600 000 kg betrug, soll 1958 1 Million kg und 1960 1,2 Millionen kg erreichen. Die Rindfleischerzeugung soll von 300 Doppelzentnern 1955 auf 700 Doppelzentner 1958 gesteigert werden. Damit würde die LPG die Forderungen des 25. Plenums erfüllen. An den Perspektivplänen arbeiten zur Zeit auch die anderen landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften.

Wie sich diese weite Perspektivplanung der Genossenschaften, ihr Vertrauen in die sichere Zukunft unserer Deutschen Demokratischen Republik auch auf die